

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	06.10.2011
Finanzausschuss	10.10.2011

### Konjunkturpaket II Statusbericht 21.09.2011

Die Stadt Köln erhält im Rahmen des Konjunkturpaketes II für

den Investitionsschwerpunkt 1, Bildung, Mittel in Höhe von 72.597.665 €

und für den Investitionsschwerpunkt 2, Infrastruktur von 27.724.162 €  
insgesamt also **100.321.827 €**

Der Rat hat mit Beschlüssen von 05.05.2009 (Nr. 3667 des Beschlussbuches) und 30.06.2009 (Nr. 3766 des Beschlussbuches) die im Rahmen dieses Programms durchzuführenden Maßnahmen festgelegt.

In Ziffer 3. des Beschlusses vom 05.05.2009 hat der Rat die Verwaltung aufgefordert, „über den Verlauf der Umsetzung des Maßnahmenpakets dem Finanzausschuss bzw. während der sitzungsfreien Zeiten dem Hauptausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten“.

Ergänzend hierzu hat der Wirtschaftsausschuss darum gebeten, ebenfalls laufend über die Umsetzung des Konjunkturprogramms informiert zu werden.

Der aktuelle Umsetzungsstand der Projekte, die von den Fachdienststellen / Fachdezernaten in die zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II eingerichteten Datenbank eingestellt wurden, ist aus den als Anlagen beigefügten Darstellungen zu entnehmen.

Im Statusbericht sind die aktuellen Ausgaben, Vormerkungen sowie die jeweiligen Gesamtkosten der einzelnen Projekte dargestellt.

In der Spalte „Status“ ist der Bearbeitungsstand nach den folgenden Kriterien dargestellt:

- Maßnahme wurde begonnen  
(es wurden über die Planung hinaus bereits Aufträge/Bestellungen erteilt/das Projekt befindet sich in der Umsetzung)
- Maßnahme abgeschlossen.

Entsprechend dieser Kriterien sind die Maßnahmen für die Bereiche Bildung (s. Anlagen 1 – 1a) und Infrastruktur (s. Anlagen 2 – 2a) in den beigefügten Listen dargestellt.

Wie der Übersicht entnommen werden kann, wurden zwischenzeitlich 87 Projekte des Konjunkturpro-

gramms dem Status „Maßnahme abgeschlossen“ zugeordnet. Weitere Maßnahmen stehen kurz vor dem Abschluss (Schlussrechnung oder Endabnahme stehen noch aus).

In der Datenbank des Landes werden zum Stichtag 21.09.2011 von insgesamt 226 Projekten der Stadt Köln 171 Maßnahmen als „laufend“ und 55 als „abgeschlossen“ eingestuft.

Weitere 32 Maßnahmen, die ebenfalls zwischenzeitlich fertig gestellt worden sind, müssen noch durch die örtliche Rechnungsprüfung testiert und anschließend an den Zuwendungsgeber weitergereicht werden.

Insgesamt wurden bisher im Rahmen des Konjunkturprogramms Mittel in Höhe von 65.436.567,71 € beim Zuwendungsgeber, der Bezirksregierung Köln, abgerufen. Rechnungsvormerkungen liegen über weitere 24.802.735,62 € vor. Der daraus resultierende Restbetrag in Höhe von 10.082.482,67 EUR setzt sich aus Mitteln für die noch abzurechnenden Projekte freier Träger und Mitteln für weitere Auftragsvergaben zusammen.

Der Gesamtbetrag der Mittel, der bis dato insgesamt an Unternehmen ausgezahlt wurde, liegt über der Summe der beim Land abgerufenen Mittel. Er lässt sich jedoch nicht genau beziffern, da die freien Träger in Vorleistung treten und zum Teil erst nach Abschluss der Maßnahme mit der Verwaltung abrechnen. Deshalb weisen diese Maßnahmen in der Übersicht aktuell weder Ausgaben noch Vormerkungen aus.

Bezüglich der Kostenüberschreitungen bei einzelnen städtischen Projekten, Projekten der Gebäudewirtschaft sowie Projekten freier Träger wird auf die jeweiligen Vorlagen der Fachdezernate/Fachdienststellen über die vorzunehmenden Mittelumschichtungen bzw. Kostenanpassungen für diese Sitzung verwiesen.

Der Stadtvorstand hatte in seiner Sitzung am 07.09.2010 für die Fachdezernate / Fachdienststellen festgelegt, dass dem Rechnungsprüfungsamt die zur Testierung der beendeten Maßnahmen erforderlichen Unterlagen bis spätestens 01.09.2011 vorzulegen sind.

Diese Frist konnte von den Fachdezernaten / Fachdienststellen für die meisten Projekte nicht eingehalten werden. Vielmehr werden für den Großteil der Maßnahmen von den Fachdezernaten / Fachdienststellen als Fertigstellungszeitraum die Monate Oktober und November 2011; bei einigen Maßnahmen der Dezember 2011 avisiert.

Aus diesem Grund wurden die Fachdezernate / Fachdienststellen erneut eindringlich auf die förderrechtlichen Abrechnungsfristen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz hingewiesen. Hiernach müssen alle Rechnungen für Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm in 2011 beglichen werden. Nur dann sind sie erstattungsfähig. Der späteste Mittelabruf muss bis 15.12.2012 (12:00 Uhr) bei der Bezirksregierung Köln eingegangen sein.

Zwecks Sicherstellung einer rechtzeitigen Rechnungsbegleichung und Vorlage aller Mittelabrufe beim Zuwendungsgeber unter Berücksichtigung der jeweils hierfür erforderlichen Verwaltungsabläufe (einschließlich Unterzeichnung der Mittelabrufe durch Herrn Oberbürgermeister) und kassentechnischen Vorlaufzeiten, wurden die Fachdezernate / Fachdienststellen aufgefordert sicherzustellen, dass alle Rechnungen, die noch zu bezahlen sind und die dazugehörigen Mittelabrufe spätestens bis zum 30.11.2011 vorgelegt werden.

Ebenfalls mit Blick auf die ablaufende Förderfrist sowie eine ggf. erforderlich werdende Restverteilung von Fördermittel des Konjunkturprogramms auf andere Maßnahmen erfolgte ein nochmaliger Hinweis an die Fachdezernate / Fachdienststellen auf die rechtzeitige Bildung selbständiger Abschnitte für die Projekte, die sich im Förderzeitraum nicht mehr vollständig realisieren lassen.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss werden um Kenntnisnahme gebeten.

**Gez. Klug**